

Droste-Hülshoff, Annette von: Spätes Erwachen (1860)

1 Wie war mein Dasein abgeschlossen,
2 Als ich im grün umhegten Haus,
3 Durch Lerchenschlag und Fichtensprossen
4 Noch träumt' in den Azur hinaus!

5 Als keinen Blick ich noch erkannte,
6 Als den des Strahles durch's Gezweig,
7 Die Felsen meine Brüder nannte,
8 Schwester mein Spiegelbild im Teich!

9 Nicht rede ich von jenen Jahren,
10 Die dämmernd uns die Kindheit beut, —
11 Nein, so verdämmert und zerfahren
12 War meine ganze Jugendzeit!

13 Wohl sah ich freundliche Gestalten
14 Am Horizont vorüberflied'n;
15 Ich konnte heiße Hände halten
16 Und heiße Lippen an mich zieh'n.

17 Ich hörte ihres Grußes Pochen,
18 Ihr leises Wispern um mein Haus,
19 Und sandte schwimmend, halbgebrochen,
20 Nur einen Seufzer halb hinaus.

21 Ich fühlte ihres Hauches Fächeln
22 Und war doch keine Blume süß!
23 Ich sah der Liebe Engel lächeln,
24 Und hatte doch kein Paradies.

25 Mir war, als habe in den Noten
26 Sich jeder Ton an mich verwirrt,
27 Sich jede Hand, die mir geboten,

28 Im Dunkel wunderlich verirrt.

29 Verschlossen blieb ich, eingeschlossen
30 In meiner Träume Zauberthurm,
31 Die Blitze waren mir Genossen
32 Und Liebesstimme mir der Sturm.

33 Dem Wald ließ ich ein Lied erschallen,
34 Wie nie vor einem Menschenohr,
35 Und meine Thräne ließ ich fallen,
36 Die heiße, in den Blumenflor.

37 Und alle Pfade mußt' ich fragen:
38 Kennt Vögel ihr und Strahlen auch?
39 Doch keinen: wohin magst du tragen,
40 Von welchem Odem schwillet dein Hauch?

41 Wie ist das anders nun geworden,
42 Seit ich in's Auge dir geblickt;
43 Wie ist nun jeder Welle Borden
44 Ein Menschenbildniß eingedrückt!

45 Wie fühl' ich allen warmen Händen
46 Nun ihre leisen Pulse nach,
47 Und jedem Blick sein scheues Wenden
48 Und jeder schweren Brust ihr Ach.

49 Und alle Pfade möcht' ich fragen:
50 Wo zieht ihr hin, wo ist das Haus,
51 In dem lebend'ge Herzen schlagen,
52 Lebend'ger Odem schwillet hinaus?

53 Entzünden möcht' ich alle Kerzen
54 Und rufen jedem müden Sein:
55 Auf ist mein Paradies im Herzen,

56 Zieht Alle, Alle nun hinein!

(Textopus: Spätes Erwachen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8490>)